



# Hints & Tips

for the  
Belly Dance  
Costumer  
(Deutsche Version)

by  
Dawn Devine Brown  
and  
Barry Brown  
Not for Resale

# Vorwort

Für den orientalischen Tanz gibt es eine enorme Auswahl an Kostümarten. Von schimmernden verführerischen Abendkleidern bis zu den reizenden BH und Gürtel Sets; von weitfallenden, schwingenden Kaftans bis zu dem engen Gawazee Mantel mit eckigen Ausschnitt. Die Vielzahl wird nur von der Vorstellungskraft des Designers, dem Budget der Tänzerin und ihrer Vorliebe im Tanzstil begrenzt.

Dieses Heft soll als eine Informations- bzw. Inspirationsquelle sowohl für die erfahrenen Tänzerinnen als auch Anfängerinnen gesehen werden. Obwohl das Heft wertvolle Hinweise und Tips enthält, muß man darauf achten, daß jede Zeichnung nur eine Variante des betroffenen Stils darstellt und als ein Startpunkt für die Entwicklung eines persönlichen Kostüms verwendet werden soll.

Dieses Heft wurde zum ersten Mal im Jahr 1999 ausgegeben. Damals hatte Ibexa Press gerade sein zweites Buch, *From Turban to Toe Ring*, unser Buch für Tribal-Style herausgegeben. Um zu sehen ob die Tänzerinnen sich für ein kleines spezialisiertes Buch interessieren wurde *Hints and Tips* als eine Testveröffentlichung ausgegeben. Das Feedback, das wir von unseren Leser bekommen haben, hat uns zum Herausgeben einer Serie Hefte und unseres dritten Buches, *Bedlah, Baubles, and Beads* ermutigt und unterstützt.

Das Layout des Heftes wurde überarbeitet um das Ausdrucken des Dokuments zu erleichtern. Viele Abbildungen sind hinzugefügt und einige auch entfernt. Der Text und die Bibliographie wurden etwas erweitert. Nur mit der dauernden Unterstützung der Tanzgemeinschaft konnte ich meine Kenntnisse von der Kostümgeschichte und dem Kostümdesign erweitern und weitergeben. Diese freie Version von *Hints and Tips* schenken wir unseren Lesern.



Viel Glück und Spaß bei der Kostümkreation  
Dawn „Davina“ Devine Brown

## Über die Autorin

Dawn Devine Brown ist die Autorin zahlreicher Bücher über Kostümdesign und Kostümnähen für den Orientalischen Tanz. Ihr erstes Buch, *Costuming from the Hip*, wurde oft als Bestseller in der Tanzgemeinschaft gekrönt. Neben Ihren anderen Bücher *From Turban to Toe Ring*, *Bedlah, Baubles, and Beads* ist auch ihr neuestes Buch, *Style File*, zu erwähnen. Sie schrieb zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften und hat eine Website mit dem vierteljährlichen Newsletter, *Costumer's Notes*. Sie tritt auf und unterrichtet unter dem Künstlernamen Davina in Nord Kalifornien.

Dieser Stil ist bekannt als „Kabarett Stil“. Der geeignete Name ist aber „Bedlah“, das arabische Wort für Anzug. Das ist ein typisches Outfit für die orientalische Tänzerin. Die Merkmale dieses Outfits bestehen aus zusammenpassenden BH und Gürtel Garnitur, die mit einem Pant, Rock oder mit beiden angezogen wird. Zahlreiche Outfits konnten durch unterschiedliche dekorative Muster und Stickereien auf dem BH- Gürtel Set und durch Änderungen in der Geometrie hergestellt werden.

Diese Abbildung wurde zum ersten Mal in 1997 in *Costuming from the Hip* dargestellt.

*Hints and Tips for the Belly Dance Costumer* by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)

## Das klassische Kabarett

Falls du dir nur ein BH -Gürtel Set leisten kannst, kauf dir ein goldenes oder silbernes. Diese Farben, verwendbar mit verschiedenen Röcken, Hosen und Accessoires wie Tücher, Armbänder oder Weste bilden eine erste Basis für deine Tanzrüstung.

Für eine größere Kostümauswahl, kauf dir einen Gürtel, der nicht an einem Rock angenäht ist. Das erweitert die Möglichkeit, zahlreiche Röcke und Hosen mit dem Gürtel kombinieren zu können.

**Achtung, Kombinationsmöglichkeiten!** Um dein Kostümbudget vernünftig auszunutzen, mach dir eine Garderobe aus Röcken und Hosen, die mit allen deinen BH-Gürtel Garnituren kombinierbar sind. Beim Einkaufen neuer Garnituren, denk an deine bestehende Ausrüstung.

**Suche dir ein Lieblingsmotiv.** Versuch ein bestimmtes Muster immer wieder in verschiedenen Kostümen zu verwenden. Ein Blumenmotiv oder ein geometrisches Motiv kann viele Kostümteile zusammen verbinden und dir helfen, einen persönlichen Stil zu entwickeln. Laß dich von einem Stück Schmuck, gemusterten Stoffen oder der Natur inspirieren. Schmetterlinge, Rosen und geometrische Motive sind die am meistens verwendeten Motive.

**Kaufe dein Kostüm in klassischen Farben ein.** Kostüme in klassischen Farben wie Schwarz, Rot und Grün sind länger benutzbar und haben bessere Chancen wiederverkauft zu werden, als die Kostüme in modischen Farben wie Neonorange oder Giftgrün.

**Vermeide Nackenträger BH.** Obwohl die Nackenträger einen schönen Push-up-Effekt erzielen können, belasten sie den Nacken und geben nicht genug Halt. Eine Alternative besteht darin, normale Halter zu verwenden und die Träger im Rücken leicht nach innen zu bringen.



**Sei sicher, daß dein Kostüm aus jeder Blickrichtung gut aussieht.** Betrachte nicht nur Vorderseite und Rückseite deines Kostüms sondern auch die Seitenansicht. Denk daran, der Tanz ist Dreidimensional und du wirst aus allen möglichen Winkeln beobachtet.

**Blickfang.** Die Verwendung eines passenden Haarschmucks, erscheint elegant, läßt dich größer aussehen und zieht die Augen der Zuschauer auf Gesicht und Haar. Große, auffallende Ohrringe oder Bühnen-Make-up haben ähnliche Wirkungen.



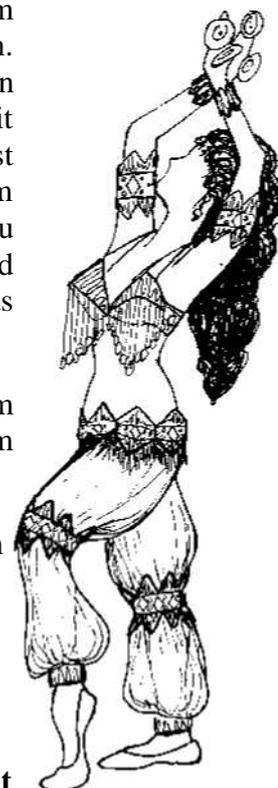
Klassische BH- Gürtel Garnitur mit Münzen, aus den 70er Jahren – mit einem zweiteiligen Rechteck-Rock und Schleier aus Chiffon. Abbildung aus *Bedlah, Baubles and beads*.

**Pass auf, daß dein Kostüm nicht im Mittelpunkt steht!** Bevor du in einem neuen Kostüm auftrittst, versuche mindestens einmal vorher damit zu üben. So bekommst du ein Zeitgefühl, wie lange du ungefähr zum Anziehen brauchen wirst. Probiere jedes Teil, auch wenn das Teil schon vorher mit einem anderem Kostüm angezogen wurde und sei sicher daß alles optimal ist und das sich jedes Teil so verhält, wie es soll und wie du es erwartest. Am wichtigsten, daß alles was du verstecken willst, versteckt bleibt. Ein zu lockerer Verschuß oder eine stürmische Bewegung, und das Publikum wird seine Augen auf das falsche Teil fixiert haben, in Erwartung, daß etwas passiert oder ein Kostümteil sich selbstständig macht.

**Organisiere deine Einkaufstour im Voraus.** Kein Aufmarsch zu dem nächsten Festival, dem nächsten Wettbewerb oder Versammlung ohne im Voraus geplant zu haben. Hier einige Tips zum Einkaufen:

**Bleibe bei einem festen Budget.** Sorgen um die Rechnungen machen keinen Spaß. Deine Garderobe zu erweitern muß dir Freude machen und dich nicht psychologisch und finanziell belasten.

**Überlege es dir, welche Teile in deiner Ausrüstung fehlen.**



**Schaffe dir ein Vertrauensverhältnis mit einem guten Verkäufer.** Suche dir einige Händler und probiere ihre Services und Angebote für die Stammkunden. Informiere sie über deine Wünsche und die Lücken in deiner Garderobe. Vielleicht werden sie bei der nächsten Einkaufsreise etwas für dich mitbringen.

**Schreibe dir eine Wunschliste** und teile die Liste deinen Kolleginnen mit. Vielleicht wartet dein Wunschteil in einer anderen Garderobe auf dich.

**Schätze deine Nähkünste richtig ein!** Wenn du keine Ahnung hast wie man eine Nadel einfädelt und wenn du keine Freunde hast die nähen können, gib kein Geld für ein Kostüm aus, das du erst noch weiter überarbeiten muß.

**Kontrolliere alle Kostümteile beim Einkaufen.** Auch beim nagelneuen Kostüm kann man zerrissene Fäden, defekte Haken, fehlende Fransen oder falsch genähte Motive entdecken. Beim Einkauf gebrauchter Kostüme achte auf Schweißflecken, fehlende Teile, übermäßige Abnutzung und Reparaturbedarf.

**Anprobe.** Das Kostüm soll perfekt sitzen oder ganz wenige Abänderungen brauchen. Kaufe nie ein Kostüm das zu eng sitzt. Ein Kostüm enger zu machen erfordert viel Arbeit, ist aber wenigstens möglich. Ein enges Kostüm zu vergrößern erfordert nicht nur viel mehr Arbeit, sondern auch passenden Stoff und Verzierung.



Für die Tänzerinnen, die einen bescheidenen Stil vorziehen, bietet ein normales langes Kleid eine Alternative zum klassischen Kabarett Stil. Dieser Stil, bekannt als Abendkleid Stil oder Beladi Kleid, abhängig von der Bearbeitung, Stoff, verwendeter Stickerei und Accessoires bietet zahlreiche Variationen von ganz legeren, alltäglichen bis zu eleganten an. Die Basis dieses Stils besteht aus einem langen Kleid, das zwischen weit fallend und schwingend oder figurbetont, ausgestattet mit einem Zipfer am Rücken oder an der Seite, variieren kann. Das Kleid wird entweder zusammen mit einem Hüftgurt oder Hüfttuch angezogen oder wird im Bereich der Hüfte verziert. Der BH ist oft im Kleid eingearbeitet. Kleider dieses Stiles kannst du fertig bei deinem Kostümverkäufer kaufen oder bei einem Geschäft für Abendmode kaufen und weiter bearbeiten.

Um ein BH und Gürtel Set in unzähligen Variationen zu verzieren gibt es nur drei Möglichkeiten. Bei der einfachsten und billigsten Methode verwendet man fertige Stoff-Fransen und Münzen. Diese Anfertigung gibt einen Zigeuner oder Tribal Effekt. Die zweite Alternative besteht aus dem Kauf von gemustertem Stoff oder fertiger Motive, mit denen die Oberfläche des Stücks bedeckt wird. Eine Reihe fertiger Perlenfransen wird dann am Rand angenäht. Da die Fransen oft aus Ägypten importiert werden, ist die Verwendung nur einer Reihe günstig und einfach zum Einnähen. Bei der komplizierteren Auswahl, die viel mehr Arbeit und Geld erfordert und ein kleines Vermögen kostet, wenn man sie fertig kaufen will, wird die ganze Oberfläche des BH's und Gürtel mit Pailletten, Strass und Perlen bedeckt und Perlenfransen werden in luxuriösen Wellen am Rand angenäht.



## Der Tribal- Style

### Sei sicher das dein Choli passt.

Das Choli ist ein rückenfreies Blouson, das in Indien seit der Eroberung durch die Mongolen angezogen wird. Im Tribal Stil steht das Choli als das charakteristischste Teil des Kostüms. Cholies findet man heutzutage in vielen verschiedenen Variationen von zwei Arten. Cholies aus Stretchstoff die einem Tricot Top ähneln und sehr praktisch und bequem zum Anziehen sind und die traditionellen Cholies aus Seide oder Baumwolle die am Rücken zusammengeknötet werden (Abbildung Rechts). Ein Choli das nicht gut sitzt gibt dem Busen wenig Halt und wird die Bewegungen der Arme einschränken. Ein traditionelles Choli soll unter den Armen mit Löcher ausgestattet sein um die Bewegungen der Arme zu ermöglichen.



Drei Neo- Tribal Tänzerinnen mit Cholies, Hüft- gürtel bzw. -tücher, weiten Röcken und Turbans. Abbildung erschien zum ersten Mal in *From Turban to Toe Ring*



**Der Tribal BH.** Einige Tribal Gruppen ziehen eine Weste-BH Kombination vor. Der BH wird im Prinzip wie der des klassischen Kabarett Stils gemacht, wird aber so verziert, z.B. mit Münzen, damit er mit den anderen Elementen des Tribal Stils zusammen passt. Der BH ist oft in Schwarz und wird mit Folklore- Schmuckteilen bedeckt.

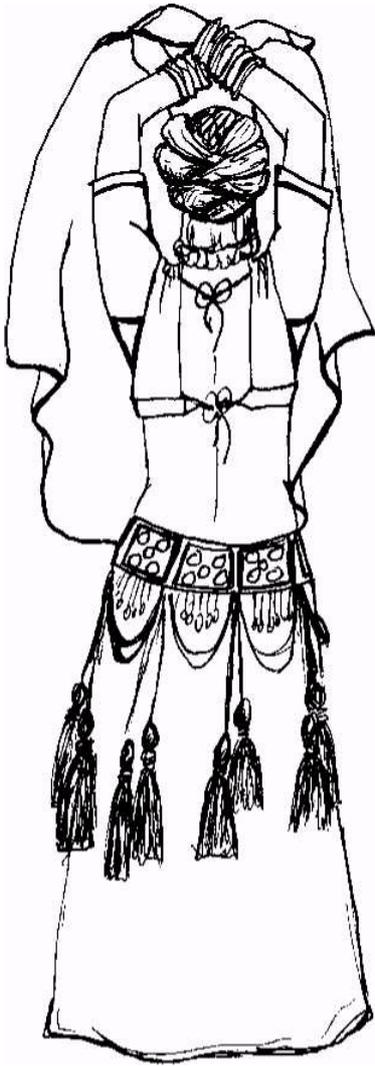
**Vergiß die Harmonie des BH- Gürtel Sets.** Im Tribal- Style wird der BH oft mit Gürtel mit Stickerei getragen. Cholies werden auch mit Münzen- oder Ketten-Gürtel angezogen. Im diesem Stil wird mehr auf Harmonie der Farben und Muster geachtet als auf genaues Zusammenpassen.

**Farbkombination.** Um einen Tribal- Effekt zu erzielen werden bestimmte Farben immer wieder verwendet. Z.B., wenn du eine orange Pumphose unter einem schwarzen Rock anziehst, träg einen schwarzen Turban mit orangen Tücher. Verwende orangene Farbe in der Stickerei oder Motive deines Cholis und Hüftgürtels.

**Keine Angst vor Farben!** Einem komplizierten Überlagern der Farben verdankt der Tribal-Style seinen charakteristischen Effekt. Versuche den allgemeinen Farbstil in der USA zu übersteigern. Laß dich von der indischen Stickerei inspirieren. Gelb mit Orange und Rot, Grün mit Pink und Blau oder eine Kombination aller dieser Farben erzielt einen nicht Okzidentaln Effekt.

*Hints and Tips for the Belly Dance Costumer* by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)



**Farbe mit dem Schwarzen mildern.** Du kannst jedes Kostüm mit Verwendung von schwarzer Farbe abmildern falls du die Kombination mit fünf oder mehr Farben übertrieben findest. Es lohnt sich in einen schwarzen Rock als einen neutralen Hintergrund zu investieren worauf man Tücher und Quasten unterschiedlicher Farben verwenden kann.

**Der Turban** ist das wichtigste Element des Tribal Tanzes. Kein anderes Teil ist so Orientalisch wie ein Turban. Einige Tipps zum Anfangen:

**Fange mit genug Stoff an.** Fange mit 12 ft. (ca. 360 cm) an oder genug Stoff, damit man zwei mal rund um den Kopf wickeln kann. Mehr Stoff ist lästig und weniger Stoff wird den Anfänger frustrieren.

**Übung macht den Meister.** Kurse, Workshops und Generalproben bieten die besten Gelegenheiten um deinen Turban zu tragen und Turbanwickeln zu üben. Es gibt unterschiedliche Methoden um einen Turban zu wickeln, du mußt alle Methoden üben und mit deinem Turban tanzen. Ein tiefer Ruckenbogen mit einem nicht perfekt gewickelten Turban verursacht eine Katastrophe während des Auftritts.

**Nicht zu fest wickeln.** Dein Turban ist zu fest gewickelt wenn dein Kopf pocht. Der Turban sollte bequem sitzen. Fange mit einem nicht zu glatten Stoff wie Baumwolle an. Die Reibung hält den Turban zusammen und fest auf deinem Kopf, und verhindert auch gleichzeitig das er rutscht. Ein Turban aus Stoffen wie Baumwolle, Leinen, oder texturierter Seide hält sehr gut, auch wenn der Turban nicht zu fest drückt.

**Turban Verziern.** Gebrochene Ethnische Schmuckteile oder kleine farbige Tücher werden verwendet um unzählige Formen zu erziehen. Fang mit einer neutralen Farbe für den Turban an und verwende verschiedene Schmuckteile zum verziern.

**Tanze mit deinem Outfit.** Tribal Style Outfits bestehen aus Schichten und viele Teile müssen miteinander verbunden werden. Beim anziehen deines Kostüms und beim Tanzen kannst du feststellen wie fest jedes Teil sein muß und wo du vielleicht noch eine Sicherheitsnadel verwenden muß.

**Stelle dir eine Garderobe her.** Tribal Style und Zigeuner Style haben viele gemeinsamen Merkmale. Tellerröcke, farbige Tücher und große Schmuckteile werden für beide Tanzarten verwendet. Um Geld sparen zu können, ist es ratsam, eine Kombinationsgarderobe aus beiden Arten zu erstellen.



## Auftritte

**Die Checkliste.** Schreibe dir eine Liste von Allem, was du mitnehmen mußt und was du brauchen wirst. Notfallset, eine Flasche Wasser, Handtücher, Spiegel, Ersatzkostüm (besonders wenn du im Kostüm hin fährst) und einen Mantel oder Schleier. Noch einmal die Liste durchlesen und dann die Tasche zuschließen.

**Plan für das Unerwartete.** Nie ohne ein Notfallset zum Auftritt. Dazu gehören Sicherheitsnadeln verschiedener Größen, ein Paar Ersatzstrümpfe, Pflaster, Kosmetik, Wattepad, Nähzeug, Back-Up der Musik, Ersatzschuhe, und vielleicht ein Ersatz Schmuck-Set welches zu vielen Kostümen passt.

**Der Mantel.** Ein Cape oder einen Mantel vor und zwischen Auftritten zu tragen, hält nicht nur dein Kostüm sauber sondern gibt dir auch ein geheimnisvolles, elegantes Erscheinungsbild. Außerdem wenn du in einem eleganten, glänzenden Kostüm auf deinen Auftritt wartest, wo das Publikum dich sehen kann, ziehst du die Blicke unabsichtlich an, und deine Kolleginnen auf der Bühne werden negativ beeinflusst. Falls du keinen passenden Mantel hast, verwende einen Schleier um dein Kostüm zu verbergen.



India-esque Kostüm aus *Bedlah, Baubles and Beads*.



Der Gawazee Mantel basiert auf Designs des Mittelalters und wurde im neunzehnten Jahrhundert getragen. Dies ist der jetzt bekannteste Stil für historische Schauspiele und Tribal Gruppen. Diesen Stil, dem türkischen Antari nachgeahmt, findet man in allen Länder des Ottomanischen Reiches. Die Merkmale dieses Stils sind tiefe eckige Ausschnitte, die oft bis Unterbrust geschnitten sind und lange weite Ärmel die entlang der Ärmellänge offen sind. Dieser Mantel wird vorne zugeknöpft oder zugebunden. Diesen Stil kann man aus einem eleganten Stoff oder billiger Baumwolle herstellen. Das untere Teil kann eng oder weit geschnitten werden. Gawazee wird oft mit einem Pant, einem Chemise und einem Turban getragen.

*Hints and Tips for the Belly Dance Costumer* by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)

# Hüfttücher

**Hüfttücher.** Die Hüftbewegungen zu betonen ist sehr wichtig sowohl während des Trainings und des Übens, als auch während des Auftritts. Dies wird den Blick an diesen wichtigen Bereich ziehen. Ein Hüfttuch das mit dem Trainingstricot in Kontrast steht, sticht hervor. Hier ein paar Tips für ein einfaches Hüfttuch.



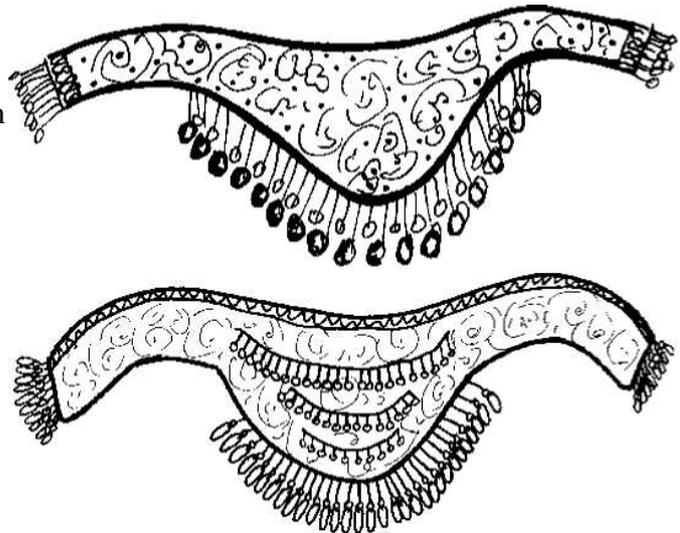
**Shimmy Tücher.** Dies sind im Normalfall viereckige oder dreieckige Chiffontücher, mit ein paar Reihen Münzen am unteren Rand. Die Tücher findet man beim Kostümhändler für orientalischen Tanz, man kann sie aber auch selber mit einem Stück Stoff und Fransen nähen.

**Kopftücher, Schals.** Unzählige Variationen findet man überall in Einkaufszentren. Die günstigste findet man zufällig auf den Flohmärkten und Räumungsverkäufen. Diese Tücher sind sowohl für das Training als auch für den Auftritt zusammen mit dem passenden Kostüm verwendbar.

**Trainingsgürtel.** Viele Tänzerinnen üben mit Gürteln, die das selbe Gewicht und den selben Schnitt haben wie die ihres Auftrittskostüms. Der Trainingsgürtel ist oft ein pensionierter Gürtel von einem alten Kostüm oder ein „Waisengürtel“ der keinen BH mehr hat. Du kannst auch selber mit den Restbeständen von anderen Kostümen einen Gürtel machen. Das ist auch eine gute Übung für die Anfänger, die mit dem Kostümnähen anfangen wollen. Fange mit einem einfachen Modell an. Hier zwei einfache Variationen: ein Viereck aus einem festen Stoff, das am Rand mit Kettenfransen und Münzen verziert wird und ein Stück aus einer Stoffbahn mit Perlenfransen.

**Shimmy Gürtel** sind wunderbare Investitionen für jede Tänzerin. Sie werden sowohl für Training als auch für Auftritte verwendet. Sie passen zusammen mit dem Zigeuner oder Tribal Stil. Von einem zusammenpassenden Paar kann man ein einfaches Kostüm entwickeln: ein Stück wird für die Hüfte verwendet und das zweite wird mit Sicherheitsnadeln am BH festgemacht.

**Trage ein klimperfreies Tuch für den Tanzkurs.** Obwohl die oben genannten Variationen schöne, funkelnde Zutaten für die Garderobe sind, sind sie während des Kurses oder eines Workshops zu laut. Wenn du mehrere Möglichkeiten hast, trage ein klimperfreies für den Übungsraum.



Zwei einfache Versionen von Hüfttüchern.  
Abbildung aus *Costuming from the Hip*

# Trainingsoutfit

Zahlreiche Kostümverkäufer bieten Kostümteile geeignet zum Training an. Die Auswahl ist so groß, daß du dir mit etwas Mühe eine Garderobe für Training und Kurse zusammenstellen kannst. Das Training in Kostüm macht Spaß und eine Generalprobe im Kostüm ist ein Muß. Hier ein paar Ideen für Training und Generalprobe.



**Trikotanzug und Strumphose.** Dieses klassische Outfit ist die Basis fürs Training des orientalischen Tanzes. Um das Leben deines Outfits zu verlängern, verwende den Schonwaschgang und danach hänge es auf zum Trocknen. Lycra und Spandex sind temperaturempfindliche Stoffe deren Elastizität durch Wäschetrockner schwer beschädigt wird.

**Stretch Cholis und Leggings.** Cholis sind wunderbare Kostümteile. Sie bieten den ganzen Komfort des Trikotanzuges, zusammen mit der bauchfreien Erscheinung an. Die Cholis kann man sowohl für Training als auch für den Auftritt verwenden. Kauf dir Cholis deiner Lieblingsfarbe oder einer neutralen Farbe, die mit deiner Kostümgarderobe zusammen passen.

**Pants.** Üppige Pumphosen machen deine Übungsstunden bunt und lustig. Pants aus Baumwolle sind atmungsaktiv und einfach zum Waschen. Für die Tänzerinnen die Bodentanz üben, sind die Pumphosen zum Verstecken der Kniepolster optimal. Trage Hosen mit dem selben Schnitt und der selben Üppigkeit sowohl fürs Tanzen als auch beim Üben.

**Röcke.** Wenn du im Kostüm auftreten wirst, muß du unbedingt im Rock üben. Die Röcke werden oft unvorhersehbar reagieren. Tanzen mit Rock gibt dir die Möglichkeit, die Reaktion deines Rocks bei jeder Bewegung und Drehung zu probieren und die unerwartete Katastrophe zu vermeiden. In einer idealen Welt, trainiert die Tänzerin in einem Zwillingenrock wie der Auftrittsrock. Eine Garderobe aus verschiedenen Röcken wie Tellerrock, Hollywood-Rock, engem Rock ermöglicht das Üben und Tanzen unterschiedlicher Bewegungen und Tanzstile.

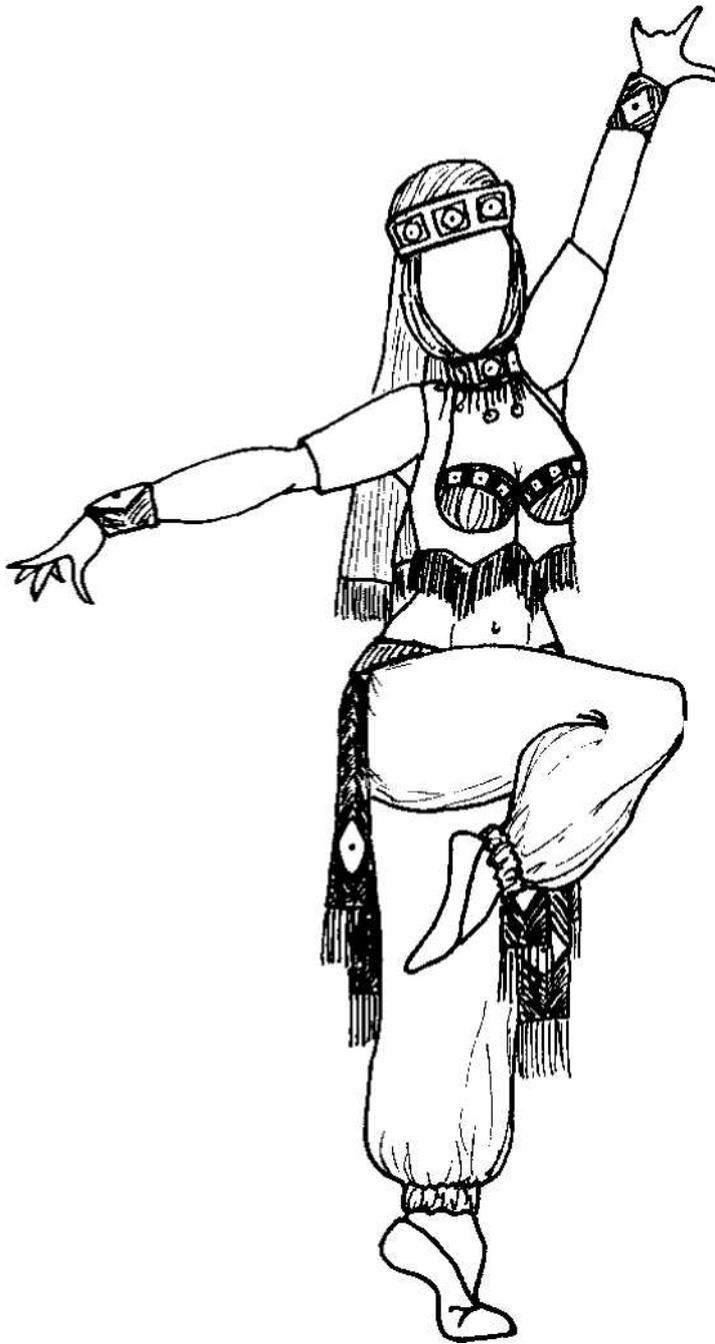
**Schleier.** Schleier sind wunderbare multifunktionelle Werkzeuge für den orientalischen Tanz. Sie sind Teil des Kostüms aber auch Requisite für das Tanzen. Schleier kann man wie Hüfttuch oder wie einen Sarong um die Hüfte wickeln.

**Üben mit den Schuhen.** Versuche mit deinen Auftrittschuhen zu üben. Versuch es möglicherweise auf verschiedene Flächen. Teppich, Fliesen, Holz und Lamine haben unterschiedliche Wirkungen auf die Schuhe.



*Hints and Tips for the Belly Dance Costumer* by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)



Diese Abbildung Links stellt die Wiederholung der Muster dar. Schau mal wie oft das Viereckmuster mit dem Punkt im Kostüm und in den Accessoires verwendet ist. Das wiederholte Muster kann verschiedene Teile zusammen bringen. Dieses Outfit würde anders aussehen ohne den Kopfteil und Weste und mit einem Rock statt der Hose. Beobachte nochmal die Abbildungen im Heft und stelle dir vor, wie würde jeder Teil mit verschiedenen Accessoires aussehen.



Schöne Kostümteile anzuziehen bringt Motivation in den Kurs, das Üben und in die Generalprobe. Unzählige Trainingsbekleidungen in unterschiedlichen Größen, Farbe und Mustern sind bei Tanzbedarf Geschäften und Kostümhändlern für den orientalischen Tanz erhältlich. Ein einfaches Spandex Choli und eine Hose bilden die Basis fürs Übungsoutfit.

## *Pflege und Behandlung*

**Tellerröcke oder die Teile mit der Vorspannung darf man nie aufhängen.** Die Schwerkraft zieht die Teile mit der Vorspannung und kann in paar Monaten den Saum deformieren. Diese Wirkung ist schneller und stärker wenn der Rock aus einem leichten Stoff wie Chiffon genäht ist oder mit schweren Paillettenmotiven und Perlenfransen verziert worden ist.



**Reinigungsritual.** Was muß du tun, nachdem du ein Kostüm getragen hast um das Leben deines Kostüms zu verlängern?

Laß dein Kostüm trocknen. Pack nie ein verschwitztes Kostüm in einen geschlossenen Behälter solange es noch feucht ist. Der Schweiß kann die synthetischen Fasern beschädigen.

Wenn dein Kostüm waschbare Teile hast, wasche sie gleich nach dem Tragen.

**Inspektion für die erforderliche Reparatur.** Untersuche dein Kostüm nach dem Auftritt auf lockere Haken, verlorene oder lockere Fransen etc. Kmmere dich gleich um die Reparatur. Das nächste Mal brauchst du es nur aus dem Schrank zu holen und anzuziehen.

**Lagere deine Kostümteile in einer staubfreien, belüfteten Box.** Versuche deine Kostümteile flach aufeinander zu legen, besonders die Teile mit vielen Pailletten und Perlen.



Egal ob du eine Garderobe aus Kabarett- Still oder Tribal Outfit besitzt. Kostmpflege gilt für alle Tänzerinnen und Kostmarten. Je mehr Zeit, Geld und Arbeit du in ein Kostüm investierst, umso mehr Pflege braucht es. Die gepflegten Kostüme sehen besser aus und haben einen höheren Verkaufspreis wenn man sie los werden will. Weg mit dem unangenehmen Geruch des Schweißes. Lagere dein Kostüm immer nach der Reinigung und Inspektion in einer sauberen Box. Hier ein paar Tips um Feuchtigkeit und unangenehmen Geruch los zu werden.

Zwei Kabarett Kostüme mit dem selben Gürtel-BH Set aber unterschiedlicher Bearbeitung.  
Abbildung aus *Costuming from the Hip*

*Hints and Tips for the Belly Dance Costumer* by Dawn Devine Brown and Barry Brown

 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)

**Eine Stofftüte mit Maisstärke.** Maisstärke und Backpulver absorbieren Geruch und Feuchtigkeit. Zahlreiche Produkte sind in den letzten Jahre zur Absorption unerwünschter Gerüche entwickelt worden. Diese basieren meist auf granulierter Holzkohle und im Sportgeschäft erhältlich.



**Verwende ein Trockenmittel** um deine Kostüme gegen Luftfeuchtigkeit zu schützen. Silica Gel ist ein gutes Trockenmittel. Die kleine Packungen, die du in deiner Schuhschachtel findest, beinhalten Silica Gel und können in deiner Kostümbox verwendet werden. Ein natürliches Trockenmittel ist trockener, roher Reis.

**Bißchen Vodka.** Die Sprühflasche mit einer 50:50 Mischung aus Wasser und Vodka ist ein alter Theater Trick um Gerüche los zu werden. Sprühe diese Mischung an die innere Seite deines Gürtels und BHs.

**Räucherstäbchen oder Duftkerzen.** Um den Zigarettergeruch los zu werden, hänge dein Kostüm auf und laß eine Duftkerze oder ein Räucherstäbchen darunter brennen. (nicht zu nah – Brandgefahr)

**Chemische Desodorisierungsmittel** sind im Waschmittelregal im Supermarkt erhältlich. Diese Produkte werden in Sprühflaschen verkauft und frischen das Gewebe auf ohne es waschen zu müssen. Probiere erst an einer versteckten Stelle oder einem Probestück bevor du auf das ganze Kostüm sprühst. Pass auf die Pailletten und anderen Dekorationsmittel auf. Der Kunststoff ist sehr empfindlich gegen Lösungsmittel.

### **Denk an Reinigungsritual beim Entwerfen eines Kostüms.**

Wenn dein Kostüm waschbare und nicht waschbare Teile hat, befestige die nicht waschbaren so, daß sie leicht zu entfernen sind. Benutze zum Beispiel ein Futter, das du wechseln kannst. Ein Futter saugt den Schweiß besser auf. Wechsel das Futter öfter, um die Tragedauer deines Kostüms zu erhöhen.

**Besorge dir Ersatzteile.** Wenn du Accessoires besorgst, kauf ein paar mehr, um spätere Reparaturen ausführen zu können. Ersatzteile sind Münzen, Perlen usw. Wenn dir bei einem Auftritt etwas verloren geht, hast du immer Ersatz im Haus.

**Beschäftige eine Näherin,** wenn du Reparaturen oder Änderungen nicht selbst erledigen kannst. Dein Image als Tänzerin wird darunter leiden, wenn du auf der Bühne in Kostümen auftrittst, denen man das Alter und das viele Tragen ansieht. Eine gute Partnerschaft mit einer routinierten Näherin stellt sicher, das deine Kostüme bestens aussehen, wenn du auf die Bühne trittst.

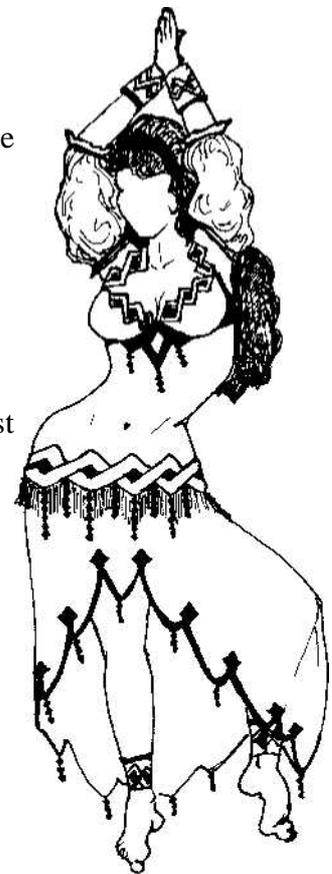


Abbildung von *Costuming from the Hip*

*Hints and Tips for the Belly Dance Costumer* by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)



Hyman: London 1987.

## ***Bibliographie***

- Alloula, Malek. *The Colonial Harem*. University of Minnesota Press: Minneapolis 1986.
- Al-Rawi, Rosina-Fawzia. *Grandmother's Secrets*. Interlink Books: New York 1999.
- Baker, Patricia. *Islamic Textiles*. British Museum Press: London 1995.
- Buonaventura, Wendy. *Serpent Of The Nile: Women and Dance in the Arab World*. Interlink Books: New York 1989.
- Buourgoin, J. *Islamic Patterns*. Dover Publications, Inc.: New York 1978.
- Butor, Michel. *Ethnic Jewelry: Africa, Asia and the Pacific*. Rizzoli: New York 1994.
- Carlton, Donna. *Looking for Little Egypt*. IDD Books: Bloomington, IN 1994.
- Coco, Carla. *Secrets of the Harem*. Vendome Press: New York 1997.
- Martin, Richard and Harald Koda. *Orientalism: Visions of the East in Western Dress*. Metropolitan Museum of Art: New York 1994.
- Richards, Tazz. *The Betty Dance Book*. BackBeat Press: Concord, CA 2000.
- Ross, Calyer Heather. *The Art of Bedouin Jewellery, A Saudi Arabian Profile*. Arabesque: Frisbourg, Switzerland 1981.
- Scarce, Jennifer. *Women's Costume of the Near and Middle East*. Unwin

Spring, Christopher and Julie Hudson. *North African Textiles*. Smithsonian Institution Press: Washington, DC 1995.

Thornton, Lynne. *Women as Portrayed in Orientalist Painting*. ACR Edition: Paris 1985.

## ***Vendor Resources***

There are many excellent dealers in the Middle Eastern belly dance world. For a more complete list of resources, visit our links list at:

[www.costumersnotes.com/links.html](http://www.costumersnotes.com/links.html)

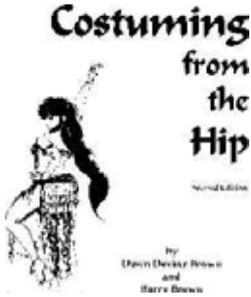
Illustration of reclined dancer first appeared in 1997 version of *Costum-ing From the Hip*.



***Hints and Tips for the Belly Dance Costumer*** by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)

# Books by Ibexa Press



## *Costuming From the Hip*

This book is a comprehensive reference for all types of Middle Eastern belly dance costuming. Dancers, costume makers, designers and historical re-enactors will like the over 200 illustrations, historical patterns, construction techniques and hundreds of hints and tips. This book will take you Step by Step through measuring your body, researching your costume, laying out the patterns, fitting and accessorizing your creation.



## *From Turban to Toe Rings*

This book explores the various layers and elements that compose the tribal fusion style costume. From jewelry and cosmetics to cholis, skirts and pants, this book is loaded with directions for designing and making the garments described in the book. With over 300 original illustrations and step-by-step diagrams, this book is an essential addition to the reference libraries of costumers, teachers and tribal style dancers. Not just for tribal costumers, *From Turban to Toe Ring* also contains costume parts and pieces that can be used to create ensembles suitable for dancers who want a more folkloric, historical, fusion or Gypsy look.



## *Bedlah, Baubles and Beads*

This book focuses exclusively on the "cabaret" style bra and belt costume. This book has three major parts. The first part is about history and design of the bedlah set, covering topics such as how to design for your body type, using the principles and elements of design and a brief history of dance wear from the 1890s to today. The second part focuses on construction of the bra and belt and surface design. Detailed directions for beading supplies and techniques are included. The final section addresses the use of accessories, skirts, pants and other garment pieces to create the total finished high-glamour look.



## *Style File*

This is a concise visual guide to Middle Eastern belly dance costuming. Lushly illustrated, this forty-page book identifies the garments and accessories unique to our dance form. From bedlah to folkloric, tribal to historic, the most common styles, parts and pieces are identified and defined through images and text.



## *Pants for the Dance*

Part of the "Costuming Essentials Series," this booklet addresses the exciting design possibilities for one of the most ubiquitous but unsung garments in the dancers wardrobe: pants! Go beyond the basic harem style and explore a variety of options for creating pants for male and female dancers alike. *Pants for the Dance* provides pattern layout diagrams and directions for taking your body measurements and developing a pattern that fits perfectly.

## *Skirting the Issues*

This forty-eight-page booklet from the "Costume Essentials Series" is devoted entirely to skirts. From Standard panel and tiered designs to more unique *godet*, gored and pieced styles, this book has something for everyone. Over a hundred original illustrations complement the text. This handy reference includes layout directions, body measurement guides and directions for developing a perfectly-fitted pattern.

***Hints and Tips for the Belly Dance Costumer*** by Dawn Devine Brown and Barry Brown

© 1999, 2002 [www.davina.us](http://www.davina.us) Deutsche Version 2005 bei [www.elhamraks.de](http://www.elhamraks.de)